

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt

Ihr Ansprechpartner
Juliane Morgenroth

Durchwahl
Telefon +49 351 564 55055
Telefax +49 351 564 55060

presse@sms.sachsen.de*

23.09.2016

Festveranstaltung anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Klinik für Forensische Psychiatrie am »St. Georg« Leipzig

»Heute sind sie die größte Forensische Klinik in Sachsen. In den vergangenen Jahren haben sie Ihre fachliche Expertise konsequent weiter entwickelt. Sie sind Vorreiter für das Konzept der forensischen Nachsorge. Für ihr Engagement danke ich Ihnen von Herzen«, sagte die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Barbara Klepsch in Leipzig.

Begonnen wurde 1996 mit dem »Haus B«, welches Platz für maximal 28 Behandlungsplätze bot und ausschließlich mit alkoholabhängigen Männern belegt war. Die ersten Patienten kamen aus dem provisorischen Maßregelvollzug des Sächsischen Krankenhauses Zschadraß. Vom ersten Tag ihres Bestehens war die Klinik für Forensische Psychiatrie, die ab 1. Januar 1999 an das Städtische Klinikum »St. Georg« angegliedert wurde, ein verlässlicher Partner des Freistaates Sachsen beim Aufbau eines modernen Maßregelvollzuges.

Die Entwicklung der Klinik für Forensische Psychiatrie am Städtischen Klinikum »St. Georg« ist ein Spiegelbild für die Entwicklung des Maßregelvollzuges in Sachsen. Die Klinik konnte ihre Kapazität schrittweise auf rund 120 Behandlungsplätze erweitern.

2005 wurde die erste Forensische Institutsambulanz an der Klinik als Pilotprojekt eröffnet. Diese Ambulanz diente als Vorbild für das Netz an Forensischen Ambulanzen, das zurzeit in Sachsen eingerichtet wird. Seit 2014 wird die Forensische Ambulanz gemeinsam mit dem Sächsischen Krankenhaus Altscherbitz betrieben.

Die therapeutischen sowie auch die baulich-technischen Bedingungen erfüllen alle Anforderungen an eine moderne Klinik für Forensische

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und
Gesellschaftlichen
Zusammenhalt**
Albertstraße 10
01097 Dresden

www.sms.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien
3, 7, 8 Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Psychiatrie. Dafür stellte der Freistaat Sachsen insgesamt 36 Millionen Euro bereit.